



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CLXXXIII. Kurfürst Albrecht verleiht wegen der Verdienste, die Busso von Alvensleben sich in seinen Kriegen erworben, allen von Alvensleben die gesammte Hand an ihren Lehnen, am 20. Februar 1479.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

der bord Christi dusend veerhundert, dar na in dem seuen vnd seuentigsten jar, an dem sondaghe Judica in der hilghen vasten.

Gercken's Dipl. II, 526. 527.

**CLXXXII.** Gebhard, Bischof von Halberstadt, belehnt Friedrich und Friedrich den Jüngeren von Alvensleben zu Calvörde mit den von Burchard von Bardeleben erkaufften Besizungen zu Rogätz, am 4. Januar 1478.

Wir Gewerdt, — — Bischof zu Halberstadt, Bekennen — — Das wir zu Rech-  
tenn erue menlichen lene beliegen habenn — — Frederiche vnnnd Frederiche vonn Al-  
uenfleue, vettern, zu Caluorde wonhaftigk, mit dem gerichte vnnnd Schulzen Ampte zu Ro-  
getze, mit drein houen; Item einen hoff frey mith einer wische darfuluest. Item Blesins hoff mith  
zweien houen. Item hinrichs von Egelen hoff mit zwein houenn vnnnd vebr houen, de sindt frey,  
wenn dath sie pflichtig sin zu geuende Jerlichs drey serdingh Brandenburg. Jo dye houe, drey  
Brandenborgische lott, vnnnd dar zu zwey houene, die sindt pflichtig Jo die houe einen halben  
brandenborgischen verdingk des Jares zu geuende. Den gantzen korn thegeden vff dem velde  
vnnnd marcke vnnnd Fleisch thegeden oder scmalen thegeden im Dorffe, vnnnd aufz Iglischen haufe  
ein Rochhon darfuluest, In massen sodane gudere Borchart von gardeleue vnde sine olderen  
sult lange van vnns vnnnd vnsem Stifte zu lehne gehadt haben vnnnd die suluge Burchart, die  
vns nu den genanthen von Aluenfleue zu gude vffgedragen vnnnd vorlaten hefft — — Gro-  
ningen — — viertzenhundert, dar nach Im acht vnd sibentzigsten Jare, am Sondage na des hil-  
ligen nien Jars dage.

Aus Wohlbrüt's Sammlung, nach einem alten Copialbuche des Archives zu Neu-Gattersleben.

**CLXXXIII.** Kurfürst Albrecht verleiht wegen der Verdienste, die Bussö von Alvensleben sich  
in seinen Kriegen erworben, allen von Alvensleben die gesammte Hand an ihren Lehnen,  
am 20. Februar 1479.

Wy Albrecht, — — Ertzkamerer — — Bekennen — — dat wy vmme getruwer  
williger — — dinste willen, die vns vnse Houetman in der Oldenmark, Rat vnde liuer getruwer  
Busse von Aluenfleue, Ritter, in vnfen krigeslewiften als mithouetman in Velde vake vnde  
dicke — — gedan hefft. — — Darumme — — hebben wy en vnde syne veddern — — Ge-  
uerde, Vicken, Albrecht, Geuerde, Hinricke vnde Fredericke von Aluenfleue —  
— mit den Sloten Calue, Arxfleue vnd Gardelege, mit den dorpern, Mollen — — dar to-

gehorende, vnde allen andern dorpern vnde Gudenn, die sie von vns — — to lehne hebben, gesammelt, vnde en die to rechter gesampten Hand — — gelegen — —. To Orkünde mit vnsem grottem maiestat anhangenden insegel — —. Geuen in vnser stat Franckfurd — —.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Archive zu Bichtau befindlichen Original.

CLXXXIV. Kurfürst Albrecht belehnt Heinrich, Friedrich und Friedrich von Alvensleben mit dem Schlosse Erxleben und den dazu gehörigen Dörfern und Besitzungen, am 5. August 1479.

Wy Albrecht etc. Bekennen apenbar mit demselm briue vor vns, vnser eruen vnd nakomen Marggrauen to Brandenburg vnde sus vor alweme, dat wy vnnsen liuen getruwen hinricken, fredricken vnd fredricken von aluenszleuen, geueddern, vmme erer getrewen, willigen vnd annehmen dinsten willen, ok von erer vlitigen bede wegen, to rechtem manlehen vnde gesampter handt gnediglich verlegen hebben desse hirna geschrinen lehen guder, Jerliche tinte vnd Rente, mit Nahmen: dat Slot vnd dorp Erxfleue mit allen gnaden, friheiten, gerechtigkeiten vnd togehörungen, mit holtungen, grefingen, weyden, Watern, Diken, Mollen, vee-driften, Scheperien, nichts nicht vtgenammen. Item die dorper vrfzleue, Ingerszleue, Emerzleue, korfinge vnde Bredenstede, mit allen friheiden, gerechtigkeiten vnd tobehörungen, mit ouersten vnde nedderstenn gerichtten vnde mit die kercklehne darfuluest. Item desse wuste dorper, nemlick dat wuste dorp Rotmerfleue, Wellendorpe, Holffe, Listorpe vnd dat nyedorp, mit allen tobehörungen. Item dat halue wuste dorp dytmerzhufen vnde den klick to hakenstede. Item die vischerie vp dem felschen bruke. Item den dick vnd die nye molne dar benedden. Item die wyded molne vnde den dick dar bauen. Item den Rosenhagen vnde den dick. Item den dick to horfinge. Item den dyck to Emerzleue vnde den olden dick vor Erxfleue, ok mit allen gnaden, friheiden, gerechtigkeiten vnd togehörungen, als von alder darto gehort hefft vnd ere voroldern seligen von vns vnd der Marggrafschap to Brandemborch to Lehne gehat hebben. Vnde wy lyhen en vnde eren rechten menlickens lehen eruen folicke genante lehenguder to rechtem manlehne vnd to gesampter hant etc. Actum Tangermunde, am donersdach na ad vincula petri, Anno etc. LXXIX.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXVI, 65.